

Alter und neuer Schreib-Kalender auf das Jahr nach der Geburt Jesu Christi MDCCXL

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **19 (1740)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371143>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jenner hat 31. Tage. Das alte Jahr ist nun dahin, Eneure Jesu Herz und Sinn.
 Gib neuen Segen Glück und Heil, das wir an Gott all haben Theil.

Muthmaßliche Witterung.

Den 2. ist der Vollmond, mit einer sichtbarenmonds-Finsterniß, darauf kommt Sohenschein und Sturmwinde.

Den 11. hat das letzte Viertel meistens Regen und Sonnenschein.

Den 17. ist Neumond und eine unsichtbare Sonnen-Finsterniß; es folgen darauf starcke Schnee-Winde und viel Kranckheiten.

Den 24. beschließt das erste Viertel, den Monat mit Wind und Schnee.

Beschreibung

Derer Schlachten, so unsere Alt-Bordere / zu Beschirmung der Eydnösischen Freyheit, halten müssen.

S. 1.

Es ist in vorigem Jahr-Gang gemeldet worden, daß der Herzog von Oesterreich einen mächtigen Einfall in das Glarner-Land, An. 1388. gethan, und ihme so weit gelungen, daß er sich bereits der Landwehre bemächtiget, die wenige Glarner, so die Gränken des Landes beschirmten zuruck geschlagen, in das Land eingedrungen, und mit Rauben, Plündern, Sengen und Brennen, bereits einen schreckhaften Anfang gemacht habe.

S. 2

Da nun die Feinde solcher Gestalt nach ihrem Gefallen im Lande hauseten, und die guten Glarner zusehen mußten, wie die Feinde ihre Weib und Kinder hinweg

NB. Die Jahrmärckt Tag & St. m.

sind nach dem neuen Kalender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märckt recht auf den Tag, wann solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber N. E. steht, bedeutet es nach dem alten Kalender.

Jahrmärckte.

Ort / Tag	Tag & St. m.	1600
Appenzell, den 6.	8.35	1
Ueburg, den letzten Mittwoch.	8.37	2
Bern, dienst. n. dem XX. Tag	8.39	3
Cassel, auf H. 3. König.	8.41	4
Erlach, Kaperscheil, den 31.	8.43	5
Fischbach, auf H. 3. König.	8.45	6
Freystadt, den 15.	8.47	7
Frezburg in Uchtland, H. 3. König Uebd.	8.49	8
Käbis, den 1. Frent. im Jenner, ist ein Viehmarkt.	8.51	9
Bohr, auf H. 3. König.	8.53	10
Lucern, den 11.	8.56	11
Meyenberg, auf Pauli Besch.	8.59	12
Nördlingen, den 15.	9. 1	13
Nürnberg, hält Mess aufs Neu Jahr.	9. 3	14
Olten, Schweiz, mont. vor Viechtmes	9. 5	15
Peterlingen, am 1. mitwoch.	9. 8	16
Kaperschweil, mitwoch vor Viechtmes.	9. 11	17
Rheinfelde, donst. vor Viecht.	9. 13	18
Schweiz, mont. vor Viechtm.	9. 15	19
Solothurn, den 8.	9. 18	20
Sekingen, am XX. Tag.	9. 21	21
Sursee, mont. nach H. 3. Kön.	9. 24	22
Sempach, den 2.	9. 27	23
Untersee, den letzten mitwoch.	9. 30	24
Uznach, den 17.	9. 33	25
Weil, dienstag nach Viechtm.	9. 36	26
Winterthur, donst. vor Viecht.	9. 39	27
Zoffingen, auf H. 3. König.	9. 42	28
	9. 45	29
	9. 48	30
	9. 52	31

B

Hornung hat 29. Tag. Grüne Felder sind bedeckt, mit so schöner weißer Zier.
 Bis die Frühlings-Sonn sie wecket, Jesu decke mich in dir.

Den 1. ist der Vollmond, feuchte Winde mit Sonnenschein, behalten die Oberhand.

Den 9. hat das letzte Viertel vermishtes Wetter.

Den 16. ist der Neumond, das Wetter gleichet eher einem Frühling als Winter.

Den 23. bringt das erste Viertel wieder Wind und Schnee.

hinweg geschleppt, die vorkommende Mannschafft erwürget, die Häuser in Brand gesteckt, das Vieh entführet, und sie nichts als den völligen Untergang ihres Vaterlandes, und der erlangten Freyheit, trauriger Weise vor Augen sahen, so versammelte der dalmahlige Land-Ammann Vogel, ein alter und wohlverfahrner Kriegs-Mann, unter dem Hauptmann Mathis von Bülen, in höchster Eile etwann 100. Mann, von dem zerstreuten Landvolck, zusammen. Diese kamen mit grosser Noth an einen Ort, die Kauti genahet, allwo sie den Berg am Rücken hatten, damit sie von denen Feinden nicht umringet wurden. Sie hielten ihr Panner mit Fleiß in die Höhe, damit es von denen Flüchtigen möchte ersehen werden. Es sammelten sich auch von dem zerstreuten Hauffen, hie 20. und dort 30. zu dem Panner, mußten aber manchen Angriff thun, ehe sie zu demselben gelangen konnten.

S. 3.

Als nun einige Anzahl Volcks beisammen ware, so ermahnete sie der Land-Ammann mit vielen ernstlichen Worten: Daß sie doch mit tapfferem Muth

	Tag. L.	St. m.	W
Arberg, den 2. mitwoch vor Peter Stalsfeyer.	9.59		1
Mittkirch, donst. nach der alten Fastn.	10. 0		2
Wrau, den letzten mitwochen.	10. 4		3
Aubonne, den 1. mitwoch.	10. 8		4
Bern, den letzten diensttag.	10.12		5
Bremgarten, auf Uschermit.	10.15		6
Bischoffzell, donst. vor Viecht.	10.18		7
Brugg, den 2. diensttag.	10.21		8
Bülach, auf Matthias.	10.24		9
Elefen, 1. montag nach Invoc.	10.27		10
Diesshofen, montag nach Viechtmeß.	10.31		11
Genß, den letzten mitwoch.	10.34		12
Grüsch, bey der Schmitten, den 20. viehmarckt.	10.37		13
Hauptweil, mont. nach Viecht.	10.41		14
Herisau, auf Viechtmeß alt E.	10.44		15
Klang in Pündten, den 1. diensttag alten Cal.	10.47		16
Küblis, den 1. Freyt. viehm.	10.51		17
Langenau, den letzten mitw.	10.54		18
Lauffen, auf Valentin.	10.57		19
Leuzburg, donst. vor Fastn.	11. 1		20
Lichtensteig, den 1. montag nach Viechtmeß.	11. 4		21
Sosanna, den 2. donstag.	11. 8		22
Lucern, 8. Tag vor Fastnacht.	11.12		23
Murten, montag nach der alten Fastnacht.	11.16		24
Neuenburg, den 3.	11.19		25
Schaffhausen, diensttag nach Invoc.	11.23		26
Solothurn, dienst. nach alt Fastn.	11.26		27
Thun, samst. vor Invoc.	11.29		28
Weinfelden, mitw. vor Fastn.	11.32		29
Zosingen, am Uschermitw.			

Merz hat 31. Tage.

Nach mein Herz zu einem Garten, voll Gewächse schönster Art.
 Nun ich hab es Gott ergeben, der sey auch mein einig Leben.

Der Vollmond den 2. hat unbestän-
 dige Witterung.

Das letzte Viertel den 10. stellt sich
 mit dunkelen Wolcken und Regen ein.

Neumond den 16 hat zwar viel Son-
 nenschein, aber viel kalte rauhe Winde.

Das erste Viertel, den 24. hat auch
 Sonnenschein aber kalte Schnee-Win-
 de, und Reiffen.

Much solten zusammen halten, ihre
 Weib und Kinder retten, und lieber
 ihr Leben lassen, als ein solches Unglück
 vor Augen sehen. Hierauff haben sie
 mit aufgehobenen Händen zu Gott
 geschworen, Leib, Ehr, Gut und Blut
 aufzusetzen, und bis an den letzten A-
 ttem-Zug zu kämpfen, verrichteten ein
 ernstliches Gebett zu Gott, fielen nach
 demselben, mit großem Geschrey wie er-
 grimmete Löwen den Berg herunter,
 und griffen die Feinde mit großem Muth
 und Tapfferkeit an. Als aber die feind-
 liche Reuterey stark auf sie angeren-
 net, mußten sie etlichemahl wieder zu-
 ruck weichen, ohne daß sie was aus-
 richten können, und zogen sich allemahl
 auf den Berg zuruck. Sie thaten eilff
 Angriffe nach einander getrübt und un-
 verzaat, und warffen mit Steinen de-
 ren sie die Menge hatten, so grimmig
 auf die Feinde zu, daß die Pferde
 ganz tobend und wütend worden, und
 ihre Reuter abgeworffen.

I. 4.

Die feindliche Reuterey zog sich ein-
 wenig in das ebene Feld zuruck, da-
 mit sie sich desto besser wehren, und die
 Glarner umringen könnten, riefen da-
 nahen denen andern zu: daß sie zuruck
 weichen

Ort	Tag	St. m.	W.
Appenzell, mitw. nach Mit- fasten.			
Arbon, mitw. vor Palmar.			
Bogen, auf mitfasten.	11.33		1
Breysach, diensttag nach Vät.	11.36		2
Burgdorff, den 1. mitwoch.	11.40		3
Collmar, an Fronfasten.	11.44		4
Darmstatt, an Mar. Verk.	11.47		5
Egg, auf Gregori.	11.50		6
Frankfurt, auf Quasim.	11.53		7
Gorgen, den 1. donstag.	11.56		8
Glanz, den 1. dienst. alt. Cal.	12. 0		9
Kübles, den 1. Freytag ein Wichmarekt. a. c.	12. 4		10
Mümpelgard, Sambst. vor Vätare.	12. 7		11
Neu-Breysach auf Joseph.	12.10		12
Neuburg am Rhein, auf mit- fasten.	12.13		13
Nürnberg, hält Weh, Frey- tag auf Ostern.	12.16		14
Peterlingen, donstertag nach Ostern.	12.19		15
Regenspurg, auf Gregori.	12.23		16
Reichensee, auf Gertrud.	12.26		17
Sanen, freytag vor Palmtag	12.30		18
Seckingen, den 6ten.	12.33		19
Schwiz, den 17ten.	12.36		20
Solothurn, Dienstag nach mitfasten, und Osterdienst.	12.40		21
Ullmergen, den 21sten.	12.43		22
Urdsee, den 1. donstag.	12.47		23
Uri, donstag vor Ostern.	12.51		24
Willisau, montag vor Fri- dolin.	12.55		25
	12.58		26
	13. 2		27
	13. 5		28
	13. 8		29
	13.12		30
	13.15		31

IV. Monat	Alter April. APRILIS.	(Aufgang) (Untergang.)	Aspeeten und vermuthliche Witterung.	Neuer April. APRILIS.
Dienst	1 Iulius	Der Mon	3. 45. Vorm. Regen	12 Iulius
Mittw.	2 Abundus	sichet auf	☿ ☽ ☼ ☽ und in dem	13 Hermengildis
Donst.	3 Hochboist	9. u. 32.	☿ ☽ ☼ ☽ Bergen Schnee	14 Hochboist.
Freyt.	4 Charfreyt.	10. 45.	☿ ☽ ☼ ☽ kalte Winde	15 Charfreyt.
Samst	5 Martialis	11. 51.	☿ ☽ ☼ ☽ Regenw.	16 Paternus

14. Lv. Marc 16. ☉ Aufgang 5. uhr 12. m. U. terg. 6. uhr 48. m. Lv. Marc. 16.

Sonnt	6 Osteritag	12. 20.	7. 36. Vor. ☽ ☼ frucht	17 B Osteritag
Mont.	7 Montag	12. 58.	☿ ☽ ☼ ☽ bar Fröh	18 Montag ☿ ☽
Dienst.	8 Dienstag m.	1. 50.	☉ in 8. 36 Nach.	19 Dienstag ☿ ☽
Mittw.	9 Sibilla	2. 38.	☿ ☽ ☼ ☽ perig. wet.	20 Sulpitius
Donst.	10 Ezechiel	3. 16.	☿ ☽ ☼ ☽ * ☉ Sonnen	21 Anselmus
Freyt.	11 Leo Pabst	3. 46.	☽ Retro. ☿ ☽ ☼ ☽ schein	22 Sigismund.
Samst	12 Julius	4. 12.	☽ neben dem ☼ schön wetter	23 Georg

15. Lv. Joh. 20. ☉ Aufgang 5. uhr 2. m. Unterg. 6. uhr 58. m. Lv. Joh 20.

Sonnt	13 Quasimod.	4. 37.	☿ ☽ * ☽ ist * ☽ ange	24 B Quasimod
Mont.	14 Eiburtius	5. 0.	nicht lang sichtbar	25 Marcus
Dienst.	15 Olympia	Der Mon	2. 48. Vor. ☽ ☽ Fröhling	26 Cletus
Mittw.	16 Daniel	scheint bis	☽ und ☽ sind 2. Abends	27 Crutpertus
Donst	17 Radloff	10. 0.	sternen neben dem	28 Vitalis
Freyt.	18 Christofel	11. 5.	☼ gut sehen. veränderlich	29 Pet. Mart.
Samst	19 Werner	11. 33.	☉ ☽ * ☽ * ☽ regnerisch	30 Cathar. Gen
	15 Anbruch des Ta	ges 2. u 39. m. Abscheid.	7. uhr 9. m.	Neuer May.

16. Lv. Joh. 10. ☉ Aufgang 4. uhr 51. m. Unterg. 7. uhr 9. m. Lv. Joh. 10.

Sonnt	20 E Miser.	12. 2.	☽ ist nahe bey ☽ ☽ ver	1 B Mis Ph. 3.
Mont.	21 Anselmus	12. 51.	dem ☼ ☽ ☽ mischter sonne	2 Athanasius
Dienst.	22 Casus	1. 31.	☽ 8. 23. Nach. ☽ ☽ ☽ schein	3 + Erfind. H
Mittw.	23 Georg	2. 4.	☿ ☽ ☼ ☽ apogäum mit	4 Monica
Donst	24 Albertus	2. 32.	☿ ☽ * ☽ Regen u. wind	5 Gottward
Freyt.	25 Marcus	2. 54.	☿ ☽ * ☽ ☼ ☽ ☼ ☽	6 Joh v. d. Pf.
Samst	26 Anacletus	3. 17.	☿ ☽ ☼ ☽ feuchte and	7 Stanislaus

17. Lv. Joh. 16. ☉ Aufgang 4. uhr 40. m. Unterg. 7. uhr 20. m. Lv. Joh 16.

Sonnt	27 E Jubilate	3. 36.	☽ in ☼ ☼ ☼ ☼ frisch	8 B Jubilate
Mont.	28 Vitalis	3. 58.	☿ ☽ ☼ ☽ kalte Witterung	9 Gregor. Nanz
Dienst.	29 Peter	Der Mon	* ☽ ☼ ☽ ☽ ☽ ☽ Reiffen	10 Gordian
Mittw.	30 Walburgis	sichet auf	4. 5. Nach. ☼ ☽ ☼ schein	11 Mamertus



April hat 30. Tage.

Was ist unser Leben doch, wann man es bemerkt noch.
Ziel zu suchen, viel zu schaffen, pflügt der Tod uns hinzuraffen.

Bollmond den 1. bringt Schnee in Bergen, und Regen in den Thälern.

Das letzte Viertel den 6. hat frucht- bare Frühlings- Tage.

Neumond den 15. tritt mit Sonnenschein ein, hernach Wind u. Regen

weichen und Platz machen solten. Die Herren in dem feindlichen Hauffen verstuunden es unrecht, und meynten, daß es Glichen gelte: Danahen ward aus dem Zurück- Weichen eine offenbare Flucht, und die Hintersten lieffen davon. Die Glarner dieses sehende wurden in ihrem Muth gestärckt, und fielen mit solchem Wuht unter die Feinde, daß sie keine Zeit mehr hatten sich zu erhohlen, und in eine rechte Ordnung zu stellen. Da gieng es an ein erbärmliches Morden, Stechen und Töden: Sodas die Feinde insgesamt die Flucht genommen, und auf Wesen zuetieten. Indeme kamen noch 30. Mann von Schweitz, samt etlichen andern von Glarus, mit großem Geschrey denen freitenden Glarnern zu Hilffe, welche mit ihrem tapffern Angriff, denen bereits ermüdeten Glarnern, so von Morgen von 4. Uhr bis Vormittag um 9. Uhr, schon gefochten hatten, einen frischen Muth, denen Feinden aber neuen Schrecken verursachten.

S. 5.

Graf Hans von Werdenberg, so mit seinem Volck wider die Glarner, über die Berge durch Baslingen herein zuge, sahe von der Höhe die Flucht der Seinigen mit großem Schrecken an. Er saumte sich nicht lang, sondern zog mit großem Schrecken zuruck. Die übrige Feind-

	Tag L.	St. m.	W
Baden im Ergow, auf Georg			
Bern, dienst. nach Quasimod.			
Bremgarten, Ostermitwoch.			
Bernegg, den 25. Tag.	13.18		1
Eglisau, auf Georgi.	13.22		2
Elck, mittwoch vor Georgi.	13.26		3
Ermentingen, den 15.	13.28		4
Franckfurt, auf Quasimod.	13.28		4
Heiden und Herisau, auf Georgi.	13.31		5
Hyon, auf Quasimod.	13.34		6
Rangen den letzten mittwoch.	13.37		7
Rauffenburg, am Osterdienst.	13.40		8
Reipzig, auf Jubilate.	13.43		9
Richtensteg, mont. nach Quasimod.	13.46		10
Sofanna, 1. mont. nach Quasimod.	13.49		11
Lucern, am Osterdienst.	13.52		12
Mühlhausen, am Osterdienst.	13.55		13
Mayensfeld, montag nach Georgi.	13.58		14
Nürnberg, auf Ostern.	14. 2		15
Neustadt, am Bieler- See, den 23.	14. 6		16
Peterlingen, donst. nach Quasimod.	14. 9		17
Rapperschwil, Ostermitw.	14.13		18
Rheinegg im Rheinthal, den 1. mittwoch nach Georgi.	14.16		19
Rothwyl, auf Georgi.	14.19		20
Rheinfel en, den letzter donst.	14.22		21
Solothurn, am Osterdienst.	14.25		22
Siedsoren, donst. vor May.	14.28		23
Schiers, auf Georgi, Biehmarkt.	14.31		24
Teufen, mont. vor der Lands- Gemeind.	14.34		25
Tübingen, auf Georgi.	14.37		26
Uwis, den 27.	14.39		27
Werrischweil, den 1. donnst.	14.42		28
Zoffingen, am Osterdienst.	14.45		29
	14.47		30

V. Monat	Alter May. MAJUS.	(Auf- und) Untergang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neuer May. MAJUS.
Donst	1 Phillip Jac.	U. m.	Δ ♂ D nordlich dem	12 Mercur
Freyt	2 Athanasius	9. 57.	♄ ♀ Schorpionherz	13 Servatius
Samst	3 † Erfindung	10. 54.	☾ ♀ ♀ unbeständig wetter	14 Bonifacius
18. Lv. Job. 16. ☉ Aufgang 4. uhr 31. m. Unterg. 7. uhr 29. m. Lv. Job. 6.				
Sonnt	4 E Cantate	11. 55.	* ♀ ♀ ☐ ♂ ☉ Regen	15 B Cantate
Mont	5 Gotthard	12. 25.	Δ ☉, ☐ ♀, und Winde	16 Joh. Nep.
Dienst	6 Hs. Cunrad	12. 42.	♀ direct. D perig. Sonnen	17 Jonas
Mitw.	7 Gottfried	1. 23.	☉ i. u. i. m. Nachmit. schein	18 Benantius
Donst.	8 Mich. Ersch.	1. 54.	* ♀ ♂, * ♀, Δ ♀ dohter	19 Prudentia
Freyt.	9 Beat	2. 21.	☉ in ♄ 9 29. N. unsiat	20 Bernhardin
Samst	10 Gordian	2. 45.	♄ neben dem ☉ ist	21 Constantin
19. Lv. Job. 16. ☉ Aufgang 4. uhr 23. m. Unterg. 7. uhr 37. m. Lv. Job. 16.				
Sonnt	11 E Rogate	3. 6.	schön zu sehen ♂ ♀ michtes	22 B † Woch.
Mont.	12 Pancratius	3. 28.	♄ neben dem ☉ ist	23 Desiderius
Dienst.	13 Servatius	3. 53.	schlecht zu sehen. Regen	24 Johanna
Mitw.	14 Gaudenz	Der Mon	☉ 2. u. 14. Nachmittag und	25 Urbanus
Donnst	15 Junarth	scheint bis	♄ ♀, * ♂ gefährliches	26 Junarth †
Freyt.	16 Melchior	9 u. 52. m	☉ Wetter von Donner	27 Joh. Paul.
Samst	17 Sida	10. 44.	☉ Zusammenkunft * ♂, ♄ ☉	28 German
20. Lv. Job. 15. 16. ☉ Aufgang 4. u. 17. m. Unterg. 7. u 43 m. Lv. Job. 15. 16				
Sonnt	18 E Craudi	11. 26.	von ♄ und ♀ ist	29 B Craudi
Mont.	19 Scipio	11. 56.	nordlich bey dem ☉	30 Felix Vabf
Dienst.	20 Christian	12. 16.	* ♂ * ♀, Δ ♂, D ap.	31 Petronella
	21 Anbruch des Ta	ges/ 1.	u. 12. m. Abscheid 10. u. 48 m	Neu Brachmo.
Mitw.	22 Constantin	12. 34.	♄ ♀ Das Löwenherz wett	1 Nicodemus
Donnst	23 Helena	12. 59.	☉ 2. 27. Nach. gehet schönes	2 Marcus
Freyt.	24 Dietrich	1. 22.	* ♂ vor dem ☉	3 Erasmus
Samst	24 Johanna	1. 42.	* ♂ unter * ♀ wetter	4 Walther
21. Lv. Job. 14. ☉ Aufgang 4. uhr 12. m. Unterg. 7. uhr 48. m. Lv. Job. 14.				
Sonnt	25 E Pfingsten	2. 1.	* ♄ ♀, ♀ ♄ Δ ♀ Regen	5 B Pfingsten
Mont.	26 Mont. A. M.	2. 21.	☐ ♄, ♄ ♀, ☐ ♀, u. Wind	6 Montag †
Dienst.	27 Dienst. A. C.	2. 43.	♄ ♀ Der Schilobrot ☉ sch	7 Dienstag †
Mitw.	28 Wilh. Fronf.	3. 12.	☐ ♄ geht Abends dohter	8 Fronfasten
Donst.	29 Maximilian	Der Mon	♄ ♀ nach 10. Uhr auf mind	9 Columban
Freyt.	30 Ludovica	siehet auf	☉ 1. 31. Vor. ♀ occid. ♄ ♀	10 Onobrion
Samst	31 Petronella	9. u. 44.	☉ ♄ ♀ ♄ D ♄, ☉ schein	11 Barnabas

Man hat 31. Tage. In dem angenehmen Bengen, siehet man der Blumen-Pracht,
Doch in einem Hny! verschwindet, was man darinnen schönes findet.

Der Bollmond hat Donner, Wind, und Regen.

Das letzte Viertel den 7. bringt un-
stet Wetter.

Neumond den 14. trittet mit gefähr-
cher Bitterung ein, von Donner und
Hagel.

Das erste Viertel den 22. ist unbe-
ständig.

Seinde aber, begletete das Unglück zum
Land aus bis auf Wesen. Denn als
sie mit ihrem Hauffen der Brücke zuet-
leten und auf die 700. Mann in gro-
ßem Geräng und mit schwerer Waf-
fen-Rüstung auf der Brücke stuhnden,
da brach die Brücke, und die 700
Mann fielen in das Wasser, je einer
zog den andern hinein, also daß die mei-
sten ersauffen mußten. Etliche von de-
nen Feinden, waren bereits auf das
Dorf Glarus geritten, willens dassel-
be zu lündern, sie funden aber nichts als
die lähren Häuser, sintemahlen sich die
Einwohner, mit ihren besten Sachen,
schon auf die Berge gestüchtet hatten
Wie aber diese Räuber gesehen, daß
ihnen niemand nachfolgen wolte, ge-
dachten sie, die Sache müsse nicht al-
lerdings richtig seyn, und zogen sich
wieder zuruck. Da sie aber auf die
Wahlstatt zu Nafels gekommen und
die Niederlage der Ihrigen ersehen, er-
griffen sie mit großem Schrecken die
Flucht.

§ 6.

Die Glarner verfolgten ihre Feinde
zum Land aus, und erschlugen alles
ohne Barmherzigkeit was sie antraffen.
Nach diesem herrlichen Sieg kehreten
sie

Ort	Tag. L.	St. m.	W
Uverschwend den 1. montag.			
Altsteten, den 1. mitw. alt Cal.			
Appenzell auf S. Dreyfaltig.			
Urau, Dienstag vor Auffahrt.	14.49		1
Biberach, am Pfingstmitw.	14.51		2
Bischoffzell, den 1. montag.	14.54		3
Bremgarten, Pfingstmitw.	14.57		4
Brensach, am Pfingstdienst.	14.59		5
Chur, den 1. Mey alt Cal.			
Egg, den 2ten.	15. 1		6
Freyburg in Aechtland, den 3.	15. 3		7
Gottlieben, den 1. montag.	15. 6		8
Glarus, am ersten dienst. May ein grosser Bichmarckt alt. Calend.	15. 8		9
Ilans, den ersten Dienstag alt. C.	15.10		10
Kempten, den 10.	15.12		11
Lauffenburg, Pfingstdienstag.	15.14		12
Lenzburg, den 1. mitwoch.	15.16		13
Lyndau, den 1. samstag.	15.18		14
Lucern, am Pfingstdienstag.	15.20		15
Mayenfeld, montag nach Ge- orgi a. c.	15.22		16
Mellingen, am Pfingstmitw.	15.24		17
Müllhausen, am Pfingstdienst.	15.26		18
Rapperschwil, Pfingstmitw.	15.28		19
Rosbach, donstag vor Pfingst.	15.29		20
Schaffhausen, am Pfingstdien.	15.30		21
Solothurn, dienstag nach Er- find. den andern Pfingstdien.	15.31		22
St. Gallen, samstag vor Auf- fahrt.	15.32		23
Stausen, auf Philippi Jacob.	15.33		24
Wangen, mitwoch nach Er- findung.	15.35		25
Willisau, den 1. tag nach Er- findung.	15.36		26
Weil, den 1. dienstag.	15.38		27
Weinfelden, den 3ten.	15.39		28
Winterthur, Donstag vor Auffahrt.	15.40		29
Zoffingen, am Pfingstdienst.	15.41		30
Zürch, den 1. sten.	15.42		31
Zurzach, 8. Tag nach Pfingst.			

Brachmonat hat 30. Tag. Du, O Gott! sey hochgepriesen, für die glückliche Sommer-Zeit. Da uns Freud u. Sommer grüssen, nach dem kalten Winter-Weid.

Der Vollmond hat zum wachsen bequemeres Wetter.

Das letzte Viertel den 5. ist unbeständig doch meistens Sonnenschein.

Auf dem Neumond und die sichtbare Sonnen-Finkernus gibt es heißes Wetter und Donner.

Bei dem ersten Viertel den 21. behaltet Sonnenschein und Donner die Oberhand.

Der Vollmond den 28. trohet mit Donner und Hagel.

sie mit grossen Freuden auf die Wahlstatt zurück, fielen nieder auf ihre Knie und danckten Gott, für den verlihenen Sieg, theilten die eroberten schöne Beute, und gaben ihren Mit-Genossen Nachricht von der gewonnenen Schlacht.

Von denen Feinden sind 2500. Mann geblieben, unter welchen 183. adeliche Personen waren, ohne die ertrunckenen, deren Anzahl man nicht gewis erfahren können. Von Seiten der Glarner sind 55. Mann umkommen, unter denen 2. von Ury, und 2. von Schwetz gewesen, und über 100. waren verwundet. Anbey aber erhielten sie nicht nur wieder, ihr zuvor geraubtes Vieh, sondern eroberten auch eiff Haupt-Panner, 1800. Harnisch, und grosses Gut zur Ausbeute. Die erschlagenen Feinde wurden je 200. zusammen, in grosse Gruben zu Nafels geworffen, und begraben. Die in der Schlacht umgekommene Glarner aber sind, auf dem Kirchhof, zu Mollis verstattet worden.

Diese schwere Niederlage hat die Des-
slerreichisch-

Ort / Ereignis	Tag	St. m.
Alpbach, den letzten Dienstag.	15-43	1
Bodenweiler, mont. nach Dreyfaltigkeit.	15-44	2
Brendorf, auf Peter und Paul.	15-44	3
Biel, auf Medard.	15-45	4
Brimmat, den letzten mitwoch.	15-46	5
Davos, den 24. alt. E.	15-47	6
Feldkirch, auf Johanni.	15-47	7
Kempten, auf Peter Pauli.	15-48	8
Lichtensteig, mont. nach Dreyfaltigkeit.	15-48	9
Morsic, auf Vitus.	15-48	10
Münzpelgart, samst. nach Dreyfaltigkeit.	15-48	11
Neuenburg, den 22.	15-48	12
Neustadt, den letzten donstag.	15-48	13
Nevis, den 24.	15-48	14
Olten, montag vor Johanni.	15-48	15
Ravenspurg, auf Vitus.	15-47	16
Rothweil auf Johanni.	15-46	17
Salez, auf St. Johanni tag.	15-46	18
Strassburg, auf Johanni.	15-46	19
Schaffhausen, am Pfinosdienst.	15-45	20
Sursee, auf Johanni und Pauli.	15-44	21
Ulm, auf Vitus.	15-44	22
Weil, dienst. nach Dreyfaltigkeit.	15-43	23
Zürich, den 14. tag nach Pfings.	15-42	24
Zurzach, mont. n. Dreyfalt.	15-41	25
Salez, den 24.	15-41	26
	15-40	27
	15-40	28
	15-39	29
	15-38	30
	15-36	31
	15-34	32
	15-32	33
	15-31	34
	15-30	35

VII **Alter Heumonath** | C Auf- und | **Aspecten und** | **Neu Heumonath**
 Menatl JULIUS. | Untergang. | vermuthliche Bitterung. | JULIUS.

Dienst	1 Theobaldus	☾	10. 20.	☿ ☽ ☿ ☽ Δ 4	Sonſch.	12 Jacob
Mittw.	2 Mar. Helms.	☾	10. 47.	* ☿, Δ ☉	heisse Sonnen	13 Anacletus
Dienst	3 Cornelius	☾	11. 9.	Δ ☿, ☽ 4, Δ ☿	Tage aber	14 Bonavent.
Freyt.	4 Ulrich	☾	11. 31.	☿ ☽ ☽ ☿	☿ ☽	15 Heinrich
Samst	5 Anselmus	☾	11. 54.	C 12. 16. Vor. * 4	☿ von don	16 Faustus

27. Lv. Luc. 5. ☉ Aufgang 4. uhr 20. m. Unterg. 7. uhr 40. m. Lv. Mat.

Sonne	6 Ejaias	☾	12. 16.	☿ ☽ ☽ ☿	☽, ner und hagel	17 Scapulier
Mont.	7 Joachim	☾	12. 30.	☿ neben dem C * ☿	☿ feuchr	18 Arnold
Dienst	8 Kiltian	☾	12. 48.	☿ ☽ ☽ ☿	☿ Regen u. Doñer	19 Arsenius
Mittw.	9 Cyrillus	☾	1. 20.	☿ ☽ ☽ ☿	☿ Der Stern 4 heis	20 Margretha
Dienst	10 7. Brüder	☾	1. 59.	☾	☽ ist bey dem C * ☿	☽ Oschein
Freyt.	11 Rachel	☾	2. 45.	☾	Anfang der	☽ unſtat
Samst	12 Hundst. Anfa	☾	Der Mon	☾	☽ 12. Nachm.	☽ in ☾

28 Lv. Matth. 5. ☉ Aufgang 4. uhr 28 m. Untergang. 7. 32. m. Lv. Matth. 7.

Sonne	13 E Heinrich	☾	Heinrichs	Hundstagen.	☿ warm	24 B Christin
Mont.	14 Bonaventura	☾	8. 57.	☿ neben dem C ☽	☽ apog	25 Jacob r
Dienst	15 Margreth	☾	9. 20.	☿ neben dem C	☽ Sonnen	26 Anna
Mittw.	16 Wendelin	☾	9. 43.	☽ Der ☽ ist neben ☿	☽ schein	27 Pantaleon
Dienst	17 Alexius	☾	10. 1.	☽ Dem Löwenschwanz	☽ Wind	28 Nazarius
Freyt.	18 Hartmann	☾	10. 23.	Δ ☿, * ☽, ☽	☽ Sonnenschein	29 Mariba
Samst	19 Rosina	☾	10. 41.	☽ in ☽ ☽	☽ Plagregen	30 Abdon

29. Lv. Ma. c. 8. ☉ Aufgang 4. uhr 35. m. Unterg. 7. uhr 25. m. Lv. Luc 16

Sonne	20 E Arnold	☾	11. 3.	☽ 5. 14. Nachm.	☽ ☽ und	31 B Ignati
Mont.	21 Arbogast	☾	11. 27.	☽ Anbruch des Ta	☽ ges / 2. uhr 5. m. Abſcheid 9. u. 55 m.	Neu Augustino
Dienst	22 Mar. Magd.	☾	11. 56.	☽	☽ ist nordlich bey m	1 Petri Ketr
Mittw.	23 Apollonia	☾	12. 16.	☽ Scorpionherz	☽ Δ ☿ Wasser	2 Portiuncu
Dienst	24 Christina	☾	12. 34.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ Wasserguß	3 Steph. Erf
Freyt.	25 Jacob	☾	1. 26.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ Sonnensch	4 Dominicus
Samst	26 Anna	☾	2. 32.	☽ ☽ in ☽	☽ Δ ☽ Wind	5 Oswald

30. Lv. Matth. 7. ☉ Aufgang 4. uhr 45. m. Unterg. 7. uhr 15. m. Lv. Luc. 19.

Sonne	27 E Anna Ma	☾	Der Mon	☽ 4 57. Nachmittag	☽ unſtat	7 B Ulra
Mont.	28 Siegfried	☾	☽ siehet auf	☽ Der ☽ ist nahe Δ ☽	☽ Regen	8 Eustacius
Dienst	29 Beatrix	☾	8. 48.	☽ bey der Erden ☽ ☽	☽ und	9 Roman
Mittw.	30 Jacobea	☾	9. 44.	Δ ☿, ☽ 4,	☽ Winde durch	10 Laurenti †
Dienst	31 Sidonia	☾	10. 2.	* ☽,	☽ einander vermisch	11 Eufanna



Heum. hat 31. Tage. **H**err! laß den warmen Sonnenstrahl, in dieser Sommerzeit zumahl. Da uns die Sonn am allerhöchsten, Die Lieb entzündet zu den Höchsten

Das letzte Viertel den 5. hat gefährlich und feuchtes Wetter.

Der Neumond den 12. kommt mit heiß Wetter, und Donner.

Den 20. ist das erste Viertel, es gibt Platz Regen und große Wasser.

Vollmond den 27. ist mit Regen und Wind vermischt.

sterreichische Macht in denen Schweizerischen Landen, dergestalten geheim, daß sie im folgenden Jahr ein Stillstand der Waffen auf 7. Jahr lang getroffen; welcher hernach An. 1394. auf 20. Jahr, und letztes auf 50. Jahr verlängeret, in welchem die Eydnossen der Besitz ihrer Ländern, Freyheiten, zc. gut geheissen und zuerkannt worden.

§. 7.

Was aber das Land Appenzell Inn- und Aus-Rooden, in dieser Zeit insonderheit für schwere Krieg mit dem Haus Oesterreich geführet, und was Schlachten sie am Stoß, auf Saß, im Speicher und Wolffhalden ihren Feinden ruhmvürdig angewonnen, und ihre Freyheit mit ihrem Blut erfochten und beschirmet, das alles ist zu weitläuffig hier in diesem Platz zu beschreiben. Wer Lust hat solches zu wissen, kan alles ausführlich in meiner eben jetzt neugedrucktten Appenzeller Chronick des mehreren lesen zu finden.

§. 8.

Bis dahin haben wir die, mit Oesterreich, geführte Kriege und erhaltene Siege erzehlet. Nunmehr aber kommen wir zu einem andern mächtigen Feind, so denen Eydnossen ihre Freyheit unterdrucken wollen, und ihnen viel

Ort / Datum	Tag. L.	St. m.
Altensch / an Jacobi.	15.29	1
Augsburg / auf Ulrich.	15.28	2
Arau / den 1. mitwoch.	15.26	3
Bern / mitw. nach Jacobi	15.25	4
Benfelden / auf Jacobi	15.23	5
Biel / auf Ulrich.	15.21	6
Bisauk / auf Jacobi.	15.19	7
Eleven / den 15.	15.19	8
Daflach / montag nach Peter Paul.	15.17	9
Heidelberg auf Margreth.	15.15	10
Itang / mitw. nach Margreth. a. c.	15.13	11
Randau / Langenan auf Margreth.	15.11	12
Stappk auf Jacobi.	15.10	13
Remingen / Meyenburg / auf Ulrich	15. 8	14
Wilden den 1. mitwoch.	15. 2	15
Münster / im Basler. Bisum den 17	15. 0	16
Orbonne / auf Mar. Magd.	14.58	17
Rheinegg / mitwoch nach Jacobi Kirchweyh.	14.56	18
Seckingen / auf Jacobi	14.53	19
Sempach / auf Cyrilli.	14.50	20
Überlingen / auf Ulrich.	14.48	21
Unterseen / am 1. mitwoch	14.46	22
Wibis / dienst. nach Maria Magdalena.	14.43	23
Magdalena.	14.40	24
Wallenburg / dienst. nach Magdal.	14.37	25
Wildpauß / auf Ulrich.	14.34	29
Welschneuburg / den 1. mitwoch.	14.32	27
Waldshut / auf Jacobi.	14.30	28
Willisau / auf Ulrich.	14.27	29
Worms / auf Theobaldi.	14.24	30
Würzburg / auf Kilian.	14.21	31

VIII. *Alte Augustmonat* (Auf. und) *Aspeeten und* | *Neu Augustmon.*
 Monat AUGUSTUS. | Untergang. | vermuthliche Witterung. | AUGUSTUS.

Freyt. 1 *Patr. Kith.* 9. 59. □ ♀, * 4, Δ ⊙ Der Mo: 12 Clara
 Samst. 2 Moses 10. 26. Δ ♂, nat trittet mit war: 13 Hypolitus

31. *Ev. Luc. 16.* ☉ Aufgang 4. U. 56. m. Unterg. 7. U. 4. m. *Ev. Luc. 18.*

Sonnt. 3 *Eosias* 10. 53. mem' Sönen: 14 *Eusebius*
Mont. 4 *Dominicus* 11. 16. *8. U. 9. m. B.* schein ein: 15 *Mr. H. F. F.*
Dienst. 5 *Dwald* 11. 22. *neben dem* ☉, Sönen: 16 *Jod. Koch*
Mitw. 6 *Sirtus* 12. 3. *4 ben dem* ☉ * ☽ schein: 17 *Liberatus*
Donst. 7 *Donat. Ufra* 12. 45. * 4 ♀ *D* ☽ schön und: 18 *Agapitus*
Freyt. 8 *Reinhard* 1. 37. * ☽, warmes Wetter. 19 *Sebaldus*
Samst. 9 *Roman* 2. 25. *ist neben dem* ☉ Regen 20 *Bernhard*

32. *Ev. Luc. 19.* ☉ Aufgang 5. U. 7. m. Unterg. 6. U. 53. m. *Ev. Marc. 7.*

Sonnt. 10 *Laurentius* 3. 35. ☉ ☽ *Apog. Regen* 21 *Privatus*
Mont. 11 *Ignatius* Der Mon: 8. U. 39. m. ☉ in *Regen* 22 *Symphoria*
Dienst. 12 *Bleich Clara* scheint bis *Hundstag Ende* Wind 23 *Zachaus*
Mitw. 13 *Hundst. Ende* 8. U. 13. m. *neben dem* ☉ unstät 24 *Barthol.*
Donst. 14 *Samuel* 8. 32. * ☽ * ♀, Sonnen: 25 *Ludwig*
Freyt. 15 *Mar. Jhnel* 8. 52. * ☽ * ☽ schein u. warm 26 *Silverus*
Samst. 16 *Jod. Koch.* 9. 13. * 4 ☉ □ 4, Wetter 27 *Gebhard*

33. *Ev. Luc. 18.* ☉ Aufgang 5. uhr 17. m. Unterg. 6. uhr 43. m. *Ev. Luc. 10.*

Sonnt. 17 *Liberatus* 9. 35. * ☉, * ♀, Regen und 28 *St. Pel. Aug.*
Mont. 18 *Deodarus* 10. 2. * ☽ □ ♀, * ☽, Winde 29 *Joh. Enth.*
Dienst. 19 *Sebaldus* 10. 36. *8. U. 11. m. Vor. verändert.* 30 *Rosa*
Mitw. 20 *Bernhard* 11. 20. ☽ ☽, Δ ☽, □ ☽, Sönen: 31 *Sabina*
Donst. 21 *Privatus* ges 3. uhr 22. m. Abscheid 9. U. 38. m. *Neu Herbstm.*
Freyt. 22 *Emilla* *ist der Morgen* ☽ schein 1 *Berena*
Samst. 23 *Zachaus* *Stern geht vor* Δ ☽, Nebel 2 *Basilius*
4 uhr auf ☽ ♀, Nebel 3 *Ceraphia*

34. | *Ev. Marc. 7.* ☉ Aufgang 5. uhr 29. m. Unterg. 6. uhr 31. m. *Ev. Luc. 17.*

Sonnt. 24 *Barthol.* 2. 38. ☽ ♀ Sonnenschein 4 *Rosalia*
Mont. 25 *Ludwig* 4. 3. Der ☉ ist nahe bey der Erden 5 *Victoria*
Dienst. 26 *Severus* Der Mon: 12. U. 41. m. Vor. Regen 6 *Magnus*
Mitw. 27 *Gebhard* steht auf *in* Δ ♀, □ 4, feine 7 *Regina*
Donst. 28 *Augustinus* 8. 7. Δ ♀, Zeit und temperier. 8 *M. Sch. F.*
Freyt. 29 *Joh. Enth.* 8. 32. □ ♀, * 4, * ☽, Δ ☽, ter 9 *Cost. Kilbi*
Samst. 30 *Hs. Heinrich* 8. 59. * ☽ Δ ☉, □ ♀ schein 10 *Nicol. Pol.*

35. | *Ev. Luc. 10.* ☉ Aufgang 5. U. 42. m. Unterg. 6. U. 18. m. *Ev. Marc. 6.*

Sonnt. 30 *Rebecca* 9. 28. * ☽ * ♀, schön Wetter | 1 *Felix Reg.*

Augustm. hat 31. Tage. *H*Er im Himm, Gott auf Erden, laß den Mund voll Lo bes werden für den reichen Erndte-Segen, Danck und Opfer darzu leaen.

Das letzte Viertel hat mehrentheils warmen Sonnenschein.

Neumond den 11. bringt von Anfang Regen hernach Sonnenschein.

Den 19. ist das erste Viertel gibt Regen und Sonnenschein.

Der Vollmond den 26. hat meistens trüb Wetter.

viel zuschaffen gemacht. Dieser ist der Herzog Carolus von Burgund, mit welchem die Eydnossen insgesamt schwere Kriege geführet, ihne in vier nahmhafften Schlachten überwunden, und endlich ihne den Garaus gemacht. Das Burgund so gegen Abend an das Schweizer-Land gränket, und heüt zu Tag dem König in Franckreich gehöret, hatte vor alten Zeiten seine eigene Herzogen. Unter diesen war vorgedachter Herzog Carl ein mächtiger Herr, da bey aber hochmüthig, trozig und ein abgesagter Feind der Eydnossischen Freyheit. Mit diesem Herzogen verfielen die Eydnossen in einen blutigen Krieg, und lieferten ihne vier nahmhaffte Schlachten.

S. 9.

Von der ersten Schlacht, so geschah An. 1474. vor Elicourt/ einer Stadt und Schloß im Burgund.

Als das Kriegs-Feur würcklich ausgebrochen und die Eydnossen mit 20000. Mann wider den Herzog ausgezogen waren, so belagerten sie mitten im Winter, die, dem Herzog angehörige Stadt Elicourt 14. Tag lang. Die Burgun-

	Tag	St. m.	Tag
Altkirch, auf Lorenzentag.	13	18	1
Altstätten, mont. nach Mar. Himmelfart	14	14	2
Urau, den 1. mitwoch.	14	11	3
Bremgarten, auf Barthol.	14	7	4
Braunschweig, montag nach Laurentzi berühmte meß.	14	4	5
Büfswiler, auf mar. Himmelf.	14	0	6
Einsidlen, mont. vor Berena.	13	57	7
Endingen, Egen, Ensisheim auf Bartholomäi.	13	53	8
Ettiswil, donst. nach Rochus.	13	50	9
Fischbach, auf Lorenzentag.	13	47	10
Genff, den ersten.	13	44	11
Glarns, dienstag vor maria himmelfart.	13	41	12
Grabs, montag nach maria himmelfart alt. cal.	13	38	13
Heidelberg, mont. n. Barthol.	13	35	14
Hutweil, 2. mitw. nach Jacob.	13	32	15
Hauptweil, nach Bartholom.	13	29	16
Lyon, den 4ten.	13	26	17
Landshut, auf Bartholom.	13	23	18
Mels, samstag nach Barthol.	13	19	19
Murten, mitw. vor Barthol.	13	16	20
Neustadt in der Pfalz, den 5	13	13	21
Olten, mont. nach mar. himelf	13	9	22
Naperschweil, mitwoch vor Barthol.	13	6	23
Reichensee, auf Lorenzentag	13	3	24
Rheinfelden, donst. n. Barth.	13	0	25
Schaffhausen, auf Barthol.	12	57	26
Sursee, auf Joh. enthaupt.	12	53	27
Schwarzenberg, an Lorenzi Abend.	12	49	28
Urnäsch, den 1. montag.	12	45	29
Watweil, den 2. mitwoch.	12	42	30
Willisau, auf Lorenzitag.	12	38	31
Zerbst, auf Barthol.			
Zoffingen, mitw. nach Barth.			
Zweysimmen, den 4. mitwoch.			

Herbstmonat hat 30. Tag. Hat die Welt-Lust was sie suchet, Darum lebt sie so veremmt.
 Mein hergliebster Jesu Christ, Tausendmal viel besser ist.

Das letzte Viertel den 1. bricht mit Nebel ein.
 Den 10. ist der Neumond, es will sich wider Donner zelgen.
 Das erst Viertel den 17. stelt sich mit Regen und Nebel ein.
 Der Vollmond den 24. hat gutes Herbst-Wetter.

Burgunder wolten die Stadt entschütten und zogen mit 30000. Mann wider die Eydnossen an. Da kam es zu einem blutigen Gefecht: Die Eydnossen verrichteten von Anfang der Schlacht ein ernstliches Gebett, und fielen hernach mit solch grimmitigem Wuth, und Tapfferkeit ihre Feinde an, daß ders Ordnung gleich zertrennet ward, und obschon die feindliche Reuterey alles angewendete, das Fuß-Volck wiederum in Ordnung zustellen, so war doch alles umsonst. Die Burgunder nahmen die Flucht, und wurden 2000. Mann theils auf dem Schlacht-Feld, theils auf der Flucht erschlagen. Die Eydnossen erlangten stattliche Beuten, viele Fahnen, Geschüs, 2c. und bekamen 70. Junckern gefangen. Auf Seiten der Eydnossen blieben nur 3. Mann tod, und etliche weniger waren verwundet, welches recht bew. nderens-würdig ware. Die Stadt Ellcurt mußte sich gleich an die Eydnossen ergeben, darauf zogen sie aus dem Feld, und theilten in aller Liebe und Freundslichkeit die eroberte Beute.

f. 10.

In dem folgenden 1475 sten Jahr, setzten sie ihre sieghaffte Waffen weiter fort, drungen in das Burgund ein, und nahmen

Ort	Tag	1581
Appenzel, mont. u. Matthäi.	12.35	1
Augsburg, auf Michaeli.	12.32	2
Altanau, schwendt, den 19.	12.29	3
Bezau, an Michels Abend.	12.26	4
Bosen, auf Berena Egid.	12.23	5
Bregenzwald zu St. den 17.	12.19	6
Baden, den ersten.	12.15	7
Chur, den 20sten Viehmarkt alt. Cal.	12.12	8
Cotang, den 1. tag nach Mar. Gebuert	12.9	9
Davos, den 29. alt. Cal.	12.6	10
Ur der Egg, den 17.	12.3	11
Elgg, mitwoch auf Micheli.	12.0	12
Erlenberg, den 1. den 1. mitw.	11.56	13
Feldkirch, auf Micheli.	11.53	211
Frankfurt, auf Mariae Geb.	11.50	15
Geiß, mont. u. Matthäi a. e.	11.47	16
Glaris, den 1. vor Erhöhung a. e. den 2. vor Mich. alt. c.	11.44	17
Grüsch, den 29. Viehmarkt.	11.40	18
Heiden, den 1. mitw. u. Mich.	11.36	19
Herisau, auf Michaeli alt. c.	11.33	20
Jlanz, den 17. Viehmarkt a. e.	11.29	21
Leipzig, auf Michaeli.	11.26	22
Meyenfeld, mont. u. Michaeli	11.23	23
Müllhausen, auf Erhöhung.	11.19	24
Salez, auf Michaeli.	11.16	25
Stauffen, auf Berena a. cal. oder den 12. den 2. am Abend vor Michaeli.	11.12	29
St. Johann, 1. tag nach Michaeli.	11.8	27
Sonthofen, auf Erhöhung.	11.4	28
Schwarzenberg, am Dienstag nach Rath.	11.1	29
Solothurn, dienst. nach Maria geburt.	10/57	30
Tiran, auf alt Michael.		
Torenberen 1. am mont. nach mathäi die andern 3. alle 14. tage hernach.		
Welsch-Neuburg, den andern mittwoch		
Wildhaus, auf Erhöhung.		
Zürzach, den 1. montag.		
Zürich, auf Felix Regula.		

X. **Alter Weinmonat** | Auf- und | **Aspecten und** | **Neu Weinmonat**
 Monat | OCTOBER. | Untergang | vermuthliche Witterung. | OCTOBER.

Mitw.	1	Kemigius	☾	10. 12.	☾ 41. N. ☽ ist bey	☉ schein	12	Maximilian
Donst.	2	Leodegarius	☾	11. 34.	dem ☾ geht um 10. Uhr auf.		13	Eduard
Freyt.	3	Uña Barbara	☾	12. 2.	☽ ☽ neben dem ☾	und	14	Calixtus
Samst.	4	Franciscus	☾	12. 36.	☽ ist der Morgenstern	starcke	15	Theresia

40. | **Ev. Matth. 22.** ☉ Aufgang 6. u. 40. m. Unterg. 5. u. 20. m. | **Ev. Matth. 22.**

Sonnt.	5	Constans	☾	1. 41.	☾ ☽ neben dem ☾	Winde	16	B Gallus
Mont.	6	Angela	☾	2. 47.	☾ ☽ * ☉	Winde und	17	Hedwig
Dienst.	7	Judith	☾	3. 51.	☾ ☽ ☉	Sonnenblick	18	Lucas
Mitw.	8	Pelagius	☾	4. 56.	* ☽ ☽, * ☾ ☽	☽ ☽, Nebel	19	Serdinand
Donst.	9.	Dionisius	☾	Der Mon	☽ 5. uhr 13. min. N.	Regen	20	Wendelin
Freyt.	10	Gedeon	☾	scheint bis	☽ ☽ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽	Nebel	21	Ursula
Samst.	11	Burchard	☾	6. u. 24. m.	☽ in ☽	feuchte Luft	22	Salome

41. | **Matth. 9.** ☉ Aufgang 6. uhr 52. m. Unterg. 5. uhr 8. m. | **Ev. Job. 4.**

Sonnt.	12	Veritas	☾	6. 53.	☽ ☽ ☽ ☽	☉ schein	23	B Severin
Mont.	13	Collmann	☾	7. 28.	☽ ☽ ☽ ☽	☉ schein	24	Proclus
Dienst.	14	Calixtus	☾	8. 14.	☽ ☽ * ☉	und Nebel	25	Crispinus
Mitw.	15	Theresia	☾	9. 9.	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽, Nebel	26	Evaristus
Donst.	16	Gallus	☾	10. 17.	☽ ☽ ☽ ☽	Sturm-Winde	27	Joo
Freyt.	17	Ruinelt	☾	11. 29.	☽ 3. uhr 27. min.	Vorm. und	28	Sim. J. H.
Samst.	18	Lucas	☾	12. 10.	☽ ☽ ☽ ☽	auf den Bergen	29	Marcellus

42. | **Ev. Matth. 22.** ☉ Aufgang 7. uhr 3. m. Unterg. 4. uhr 57. m. | **Ev. Matth. 18**

Sonnt.	19	Serdinand	☾	12. 48.	☽ Ret.	☽ ☽, Schnee	30	B Quirinus
Mont.	20	Wendelin	☾	1. 49.	☽ ☽, ☽ ☽	Schnee-winde	31	B Wolfgang
Dienst.	21	Aubruch des Ta		ges. 5. uhr 16. m.	☽ ☽ ☽ ☽	Abscheid 6. u 44. m.		Neu Winterm.
Dienst.	21	Ursula	☾	3. 31.	☽ ☽ ☽ ☽	feuchte Winde	1	Uller Heil. H.
Mitw.	22	Columbus	☾	4. 53.	☽ ☽ ☽ ☽	Sonnenschein	2	Uller Seelen
Donst.	23	Severys	☾	Der Mon	☽ 7. 51. N.	☽ ☽, * ☽ und	3	Jdda
Freyt.	24	Salome	☾	fehlet auf	* ☽, ☽ ☽, ☽ ☽	Nebel	4	Carol. Borr
Samst.	25	Crispinus	☾	6. u. 19. m.	* ☽, ☽ ☽	Sonnenschein und	5	Zacharias

43. | **Ev. Job. 4.** ☉ Aufgang 7. uhr 14. m. Unterg. 4. uhr 46. m. | **Ev. Matth. 22**

Sonnt.	26	Almandus	☾	6. 50.	☽ ☽ ☽ ☽	Regen durchelnan	6	B Leonhard
Mont.	27	Sabina	☾	7. 29.	* ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽	7	Engelbert
Dienst.	28	Simon Jud.	☾	8. 21.	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	8	Gottfried
Mitw.	29	Narcissus	☾	9. 15.	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	9	Theodor
Donst.	30	Theonestus	☾	10. 22.	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	10	Triphon
Freyt.	31	Wolgana	☾	11. 27.	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	11	Martin B.

Wenn. hat 31. Tag. Bald mit Eiben, bald mit Eiden, komst du Her! mein Gut zu mir.
 Nur mein Herge zubereiten, Sich gang inergeben dir.

Auf das letzte Viertel den 1. Kommen stärke Winde.
 Neumond den 9. hat unbeständig Wetter.
 Das erste Viertel den 17. tritt mit Sturmwinden ein, und zeigt sich schon Schnee.
 Der Vollmond den 23. hat verändertes Wetter.
 Das letzte Viertel kommt mit unlieblicher Witterung.

nahmen dem Herzog eine Stadt und Schloß nach dem andern hinweg. Welches sie um so viel leichter thun können, weil der Kayser und König in Frankreich den Herzog zugleich bekriegten. Indessen kame denen Eydnossen der unangenehme Bericht: Der Kayser habe mit dem Herzog Frieden gemacht, und der König einen Stillstand der Waffen getroffen, und ließen wider ihre Zusag die Eydnossen im Stich. Da bekam die Sach ein ganz ander Aussehen, und der Kriegs-Last fielen den Eydnossen alleine über den Hals.

Nunmehr gedachte der Herzog jetzt wolte er mit denen Schweikern bald fertig seyn, und sie völlig unter sein Joch bringen. Sientemahl er seiner Zeit einer der größten und mächtigsten Potentaten in Europa ware. Er hatte fünf Herzogthümer und acht Graffschaften unter sich, danahen konnte er mit leichter Mühe eine Armee von 100. mahl tausend Mann ins Feld stellen, an Gold und Geld hatte er einen Überfluß, so daß einer von denen Eydnossischen Gesandten

Ort	Tag. l.	St. m.	W.
Appenzell, am 1. mitw. n. Galli	10.54		1
Basel, auf Simon Juda.	10.51		2
Bern, dienst. nach Micheli und dienst. vor Simon Juda.	10.47		3
Bladenz, am Tag Veodegardi den 1ten, und dann alle 14. tag bis zur Wiehnuacht, alle am montag.	10.49		4
Bonaduz, auf alt micheli.	10.41		5
Erlebach, dienst. vor Galli.	10.37		6
Einsiedlen, mont. nach Galli.	10.34		7
Frauenfeld, mont. nach Galli	10.31		8
Glaris, 1. 12. und den 27. a. e.	10.27		9
Grüsch, den 16. alt. calend.	10.24		10
Küblis, den 1. freyt. vichmar.	10.21		11
Windau, am samst. nach Sim. Juda.	10.18		12
Rechtensteg, mont. nach Galli	10.15		13
Bucern, auf Veodegardi.	10.12		24
Mayensfeld, mont. n. michaeli.	10.9		15
Kagaz, montag nach Galli.	10.6		16
Kapperschwil, mitwoch nach Dienst.	10.2		17
Sargans, am donst. vor mart.	9.58		18
St. Gallen, samst. nach Galli	9.54		19
Schweig, auf Gallen-tag.	9.51		20
Solothurn, mitw. nach Galli	9.47		21
Sonthofen, den 15.	9.44		22
St. Johann, auf Gallus.	9.42		23
Stein am Rhein, mitw. nach Galli.	9.38		24
Trogen, mont. nach Micheli.	9.53		25
Teufen, montag nach Galli oder am tag.	9.32		29
Tobelmügli, mont. nach Galli	9.29		27
Unterseen, den ersten und letzten mitwoch.	9.26		28
Urnäsch, dienst. vor Galli.	9.23		29
Überlingen, mitw. nach Ursul.	9.20		30
Winterthur, donst. vor Galli.	9.17		31
Zug, auf Gallen-Tag.			

XI. Winterm. | Aufund | **Winter und** | **Winterm.**

Monat | NOVEMBER. | Untergang | vermuthliche Witterung. | NOVEMBER.

Samst | 1 **Alle Helligem** | II. 52. | **¶ ¶ ¶ In** | Apog. Milde | 12 Marti Pabst

44. **Ev. Math. 18.** ☉ **Aufgang 7. U. 24. m. Unterg. 4. U. 36. m. Ev. Math. 9.**

Sonne	2 Alle Seele	☉	12. 22.	☉ ☉ * 4	Witterung	13 Didacus
Mont.	3 Theophilus	☉	1. 37.	* ♀ ☉ * ☉	Es gibt	14 Venerandus
Dienst.	4 Sigmund	☉	2. 37.	Δ ☉ ☉, ☉ ist neben	Wind	15 Leopold
Mitw.	5 Malachias	☉	3. 49.	* ☉ ☉, dem ☉ ein	und	16 Othmar ☉
Donst.	6 Leonhard	☉	4. 55.	Schöner Morgenstern	Schnee	17 Florian
Freyt.	7 Florentin	☉	6. 5.	☉ ☉ ☉	auch Regen	18 Eugenius
Samst	8 4. Bekrönte	☉	Der Mon	☉ 8. 57. Vormit. ☉	Ret. Wind	19 Elisabetha

45. **Ev. Math. 22.** ☉ **Aufgang 7. U. 33. m. Unterg. 4. U. 27. m. Ev. Math. 17.**

Sonne	9 Theodor	☉	scheint bis	Δ ☉, * ♀, ☉	wärmer	20 Columban
Mont.	10 Justus	☉	6 u. 8 m.	☉ In ☉ 11. U. 11. m. ☉	Lufft	21 Mar. Opfer.
Dienst.	11 Martin B.	☉	7. 2.	☉ ☉, ☉ ☉, ☉ ☉	☉ schein	22 Cecilia
Mitw.	12 Marti Pabst	☉	8. 4.	Δ ☉ ☉, Die Stab	☉ schein	23 Clemens
Donst.	13 Wibrath	☉	9. 16.	gehen alle	☉ ☉ wind	24 Chrysogonus
Freyt.	14 Friederich	☉	10. 34.	Abend * ☉ u. ☉	☉ Sonne	25 Catharina
Samst	15 Leopold	☉	11. 5.	☉ 11. 7. Vor. ☉	perig. schein	26 Conrad

46. **Ev. Math. 9.** ☉ **Aufgang 7. uhr 41. m. Unterg 4 uhr 19. m. Ev. Luc. 21.**

Sonne	16 Othmar	☉	12. 10.	zwischen 7.	kalte	27 St. Advent
Mont.	17 Florian	☉	1. 12.	und 8. Uhr	Δ ☉ Nebel	28 Sosthenes
Dienst.	18 Eugenius	☉	2. 29.	auf. ☉ ☉ u. ☉	☉ schein	29 Trenaus ☉
Mitw.	19 Elisabeth	☉	3. 46.	Δ ☉ ☉ ☉ ☉, * 4	kalte	30 Andreas ☉
	Anbruch des Tages		5. uhr 22. min.	Abscheid 6. uhr 38. m.		Neu Christmonat
Donst.	20 Elisbeth	☉	5. 5.	☉ In ☉	Winderwehen	1 Eligius
Freyt.	21 Mar. Opfer.	☉	6. 22.	Der ☉ ist bey	* ☉, kalt	2 Bibiana
Samst	22 Cecilia	☉	Der Mon	☉ 8. U. 42. minuten	Vormit.	3 Francis. Kav

47. **Ev. Math. 24.** ☉ **Aufgang 7. uhr 46. m. Unterg. 4. uhr 14. m. Ev. Math. 11.**

Sonne	23 Clemens	☉	steht auf	dem Stieraug	☉ schein	4 St. Advent
Mont.	24 Chrysostomus	☉	6. u. 0. m.	Δ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ Regen oder	5 Sabina
Dienst.	25 Catharina	☉	6. 58.	☉ ☉ ☉ ☉	Schnee	6 Nicolaus ☉
Mitw.	26 Conrad	☉	7. 59.	Der ☉ ist neben, und	Schnee	7 Ambrosius
Donst.	27 Jeremias	☉	9. 3.	☉ bey dem ☉	Δ ☉ Die	8 M. Empf. ☉ ☉
Freyt.	28 Sosthenes	☉	10. 8.	☉ ☉ * 4	Lufft ist kalt	9 Leocadia
Samst	29 Antoninus	☉	11. 12.	☉ ☉ ☉	☉ Apog. u. windig	10 Melchides

48. **Ev. Math. 11.** ☉ **Aufgang 7. uhr 51. m. Unterg 4. uhr 9. m. Ev. Joh. 1.**

Sonne | 30 **Abv. Andreas** | 12. 14. | ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ | ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ | 34. min. Vormittag | 11 **St. 3. Advent**

Wintermonat hat 30 Tage.

Man eult der Wärme zu, wie schmeckt uns die so gut.
 Ach eilten wir also, zur heißen Himmels-Glat.

Neumond den 8. das Wet. er besse-
 ret sich und wird wärmer.

Das erste Viertel, kommt wieder
 mit Kälte, und Nebel.

Der Vollmond bringt unbeständige
 Witterung.

Den 30. ist das letzte Viertel. Es
 zeigen sich Wind und Schnee-Gestöber.

Janen dem Herkog unter das Ange-
 sichts sagte: Es seye in der Schweiz nichts
 aufzuheben, antemahl andern Ross-
 Zeug seiner Ritter mehr Silber und
 Gold, als in der ganzen Eydnosschafft,
 zu finden. Zudem ware er mit seinem
 Schwager dem Herkog von Mayland,
 und der Herkogin von Savoy verbün-
 det, die ihme Hülf versprochen, und
 also sahe sich die Eydnosschafft von
 Mittag und Abend her von allen Sei-
 ten mit Feinden umringet. Der Herz-
 elsten kome mit seinem blossen Nah-
 ven, denen Anwohnenden einen Schre-
 cken ein agen, angesehen er vordeme den
 König in Frankreich, in einer Schlacht
 bey Monleri überwunden, und dem
 ganzen Römischen Reich die Spitze ge-
 otten. Danahen dunckte es ihne ein-
 tsichtiges zuseyn, denen Schweizern den
 Sarauß zumachen, und seine Raab-
 egterde wegen der v rlohrner Schlacht
 an ihnen zu fühlen. Wenn ihme jemand
 sagte: Die Schweizer wären ein Hand-
 vestes Volk, lachte er nur darüber.
 Er aber mußte hernach erfahren daß
 die Schweizer ihme und seiner grossen
 Herzhaftigkeit, den völligen Sarauß
 gemacht, und ihne nicht nur in 4.
 Schlachten überwunden, sondern gar
 um seine Land, Leute und Leben gebracht.

Appenzell, am mittwoch nach
 martini.
 Aran, den andern mittwoch.
 Arbon, auf martini.
 Bern, mittwoch vor Andreas
 Buchhorn, auf Andreas.
 Bernegg, auf martini.
 Costanz, auf Conradi.
 Chur, auf martini alt Ca-
 lender.
 Einsiedlen, 1. Tag vor martini.
 Freyburg in Uchtland, auf
 martini.
 Glaris, den 1. Tag vor mar-
 tini alt Cal. und den 29.
 Grösch, auf alten Andreas.
 Herisau, auf Othmar, wann
 aber ein Feiertag ist 8. Tag.
 hernach.
 Jlang, den 1. dienst. alt Cal.
 Küssel, den 1. Freytag viehm.
 Langenargen den 6.
 Lyon, auf aller Heiligen.
 Meilingen, auf Conradi.
 Meerspurg, mitw. vor martini.
 Rinegg, mitw. nach Martini.
 Rorschach, dorfstag nach aller
 Heiligen.
 Sargans, am donstag vor Ca-
 tharina.
 Stein am Rhein, donst. nach
 Martini
 St. Johann, auf Catharin.
 Schaffhausen, auf Martini
 Schiers, auf Martini und 8.
 Tag nach Andreas ist ein Vieh-
 markt.
 Ury, donstag vor Nicolai.
 Zuzen, montag nach Mar-
 tini oder am Tag.
 Tübingen, auf Martini.
 Welschnouburg, mitw. nach
 aller Heiligen
 Weil, dienstag nach Othmar.
 Winterthur, donner, ag vor
 Martini.
 Zürich auf Martini.

Tag	St. m.	Woch.
9.	14	1
9.	12	2
9.	10	3
9.	7	4
9.	4	5
9.	2	6
9.	0	7
8.	58	8
8.	55	9
8.	52	10
8.	50	11
8.	48	12
8.	46	13
8.	44	14
8.	42	15
8.	40	16
8.	38	17
8.	36	18
8.	34	19
8.	32	20
8.	30	21
8.	29	22
8.	28	23
8.	27	24
8.	26	25
8.	24	26
8.	22	27
8.	21	28
8.	20	29
8.	19	30

D Welch

Monat/DECEMBER. | Untergang. | vermuthliche Bitterung. | DECEMBER.

Mont.	1 Langireus	♄	11. 18.	□ ♀, Δ ♀, ♀	Ehnee	22 Judith
Dienst.	2 Candidus	♄	1. 24.	* ♀ ♀, * ☉	Ehnee und	23 Jost Lucia
Mittw.	3 Charlotta	♄	2. 29.	♀ Reip.	□ ♀ winde	24 Kronfasten
Donst.	Barbara	♄	3. 36.	♀ neben dem	Δ ♀ kalt	25 Eusebius
Freyt.	4 Cordula	♄	4. 45.	♄ ist der Morgenst.	☾ blick	26 Adelheit
Samst.	Nicolaus	♄	5. 57.	♄ ☉ Δ ♀, Δ ♂, reinde		27 Lazarus

40. **Ev. Math. 11.** ☉ Aufgang 7. uhr 54. Unterg. 4. uhr 6. m. **Ev. Luc. 2. 3.**

Sonne	7 Agathon	♄	Der Mon	☉ 11. 21. N. ☉	Sinst. unsicht	18 Bunibald
Mont.	Maria. Empf.	♄	scheint bis	☾ ♀ ♀, ☉ ♀, ☉ ♀	Wind	19 Memesius
Dienst.	9 Wilibald	♄	5. 39.	Kürkesser Tag	und Ehnee	20 Achilles
Mittw.	10 Walt. in	♄	6. 50.	☉ in ☉ 11. 30. ☉	♀ ♀	21 Thom. A. H.
Donst.	11 Damasus	♄	8. 8.	Winters Anfang	Ehnee	22 Beatrix
Freyt.	12 Tabita	♄	9. 28.	♄ occid. in ☉ Δ ♀	Wind	23 Dagobert
Samst.	13 Lucia	♄	10. 47.	♄ in ☉ Δ ♀, ☉ perig uns.		24 Adam Eva

50. **Ev. Job. 1.** ☉ Aufgang 7. uhr 53. m. Unterg. 4. uhr 7. m. **Ev. Luc. 2.**

Sonne	14 Nicasius	♄	11. 24.	☾ 6. 25. N. Δ ♀, □ ♀	unbe-	25 Christtag
Mont.	15 Abraham	♄	12. 6.	♄ ☉ Δ ♀, □ ♀	ständig	26 Steph. H. H.
Dienst.	16 Adelheit	♄	1. 25.	♀ ♀ ☉ * ♀	Wetter	27 Joh. Ev. H.
Mittw.	17 Kronfasten	♄	2. 39.	♀ orient.	☉ ☉, ☉ schein	28 Kindeltag H.
Donst.	18 Bunibald	♄	3. 54.	Δ ♂ ♀, Regen u.	Ehnee	29 Thomas Bisch
Freyt.	19 Memesius	♄	5. 6.	♄ in ☉, ☉ bey	Ehnee	30 David
Samst.	20 Achilles	♄	6. 16.	♄ ☉ dem Sieraug	Winde	31 Sylvester
☉ Anbruch des Tages / 5. u. 55. m. Abscheid 6 u. 5 m. Januar. 1741.						

51. **Ev. Luc. 3.** ☉ Aufgang 5. u. 55. m. Unterg. 4. u. 9 m. **Ev. Luc. 2.**

Sonne	21 Thomas	♄	7. 15.	☾ ♀ nach bey dem ☉	☉ ☉ schein	1 Neu Jahr.
Mont.	22 Alysses	♄	Der Mon	☉ 12. 23. N. ☉	Sinst. sichtbar	2 Abel
Dienst.	23 Dagobert	♄	siehet auf	♄ ist bey dem ☉ u. Δ ♀	nebel	3 Isaac
Mittw.	24 Adam Eva	♄	5. 36.	♄ neben dem ☉	und Soffen	4 Etas
Donst.	25 Christtag	♄	6. 35.	Δ ♀ ♀ Δ ♂, □ ♀	schein	5 Simeon
Freyt.	26 Stephanus	♄	7. 10.	♄ * ♀ schön	Wienacht	6 H. 3. Kön. H.
Samst.	27 Joh. Evang.	♄	8. 45.	♄ ☉ ☉ Apog.	Wetter	7 Isidorus

52. **Ev. Luc. 2.** ☉ Aufgang 7 uhr 46. m. Unterg. 4. uhr 14. m. **Ev. Luc. 2.**

Sonne	28 Kindel. Tag	♄	10. 45.	☉ ☉ ☉ ☉, * ♀, ☉ schein		8 Erhardus
Mont.	29 Thomann	♄	11. 10.	☉ * ♀, Nebel und		9 Jullana
Dienst.	30 David	♄	11. 44.	☉ 3. 29. N. ☉ ☉, * ♀	Soffen	10 Paul Einsid
Mittw.	31 Sylvester	♄	12. 6.	□ ♀, Δ ♀, schein	unstät	11 Selicitas



Christm. hat 31. Tag. Das alte Jahr geht nun zum Ende, und schlesset seinen schnellen Lauf, Drum heb ich Herze, Mund und Hände, zu dir o Gott! mit danken auf.

Der Neumond, mit einer unsichtbaren Sonnenfinsterniß, bringen Wind und Schnee.

Das erste Viertel den 14. fahret mit unbeständigem Wetter fort.

Der Vollmond den 22. hat Nebel Sonnenschein und Schnee-Wolcken.

Das letzte Viertel den 30. macht dem Jahr, mit kulktem Nebel und Sonnenschein das Ende.

Welches, weil es Lesens-würdig, wie jetzt, und in den folgenden Catendern geliebts Gott erzehlen wollen.

S. 11.

Kaum ware das 1476ste Jahr angebrochen, so konnte dieser Hochmütige Herzog d. S. Frühlings nicht erwarten, sondern brach mit einem Kriegsheer von 5000 oder wie andere schreiben, von 100 Mahl tausend Mann, den 6 Tag Hornung auf. Er liesse die Berner von Bern wissen: Daß er die Fastnacht in der Stadt Bern halten wolle; so geriß versprache er sich die baldige Einnahm dieser Stadt. Der erste Ort so er denen Endgnossen wegnehmen wolte, war die Stadt und Schloß Cranfon, an dem Welsche Neuenburger, See, welche die Endgnossen, mit 500. Mann ihrer Leuten besetzt hatten. Den 19 Tag Hornung schlug er sein Lager vor der Stadt auf, und gieng alles überaus prächtig und herrlich zu. Seine Zelten waren innenwendig mit lauter Sammet gefüttert, und das ganze Lager glänzte von Gold und Silber. Er vermeinte damit

	Tag.	l.	M.
	St.	m.	l.
Altstätten, donnst. nach Nicol.	8.	17	1
Appenzell am mitw. nach Nicol.	8.	16	2
Wau, mitw. vor Thomas.	8.	16	3
Bern, montag nach Thomas.	8.	15	4
Ziel, donst. vor dem Neu Jahr	8.	14	5
Bregarten, 1. tag vor Thom.	8.	14	6
Char auf Thomas alten Calend	8.	13	7
Frauenf. montag nach Nicol.	8.	12	8
Feldkirch, auf Thomas,	8.	12	9
Freysburg im Breißgrä auf Thomas.	8.	12	10
Hauptw. montag nach Andre.	8.	12	11
Heidelberg, auf Nicolai.	8.	12	12
Weiß, den 1. tag vorm Appenzellermarkt.	8.	13	13
Glang in Pündten, den ersten dienstag alt Calend. u. den 31.	8.	14	14
Kayserstuhl auf Nicolai, und Thomas.	8.	14	15
Küblis, 1. Freytag Viehmarkt	8.	15	16
Leuzburg, donnst. nach Nicol.	8.	16	17
Müllhausen, auf Nicolai.	8.	16	18
Peterlingen, den 21.	8.	17	19
Rapperschweil, mitw. vor Thomas.	8.	18	20
Rickenbach, den 1. dienstag.	8.	19	21
Schiers, an Thomas-Tag.	8.	20	22
Strasburg, alt Weynacht.	8.	21	23
Sursee, auf Nicolai.	8.	22	24
Überlingen, auf Nicolai	8.	24	25
Ury, donstag vor Nicolai.	8.	26	26
Willisau, donstag. vor Thom.	8.	27	27
Winterthur, donst. vor Thom.	8.	28	28
Zweysingen, den 2. donst.	8.	29	29
	8.	30	30
	8.	31	31

mit die Eydnossen zuschreckn, aber sie wurden darab nur mühtiger, weil sie nach der schönen Beute lüsternd waren.

§. 12.

Nachdeme nun das Lager angerüstet, und mit allen Dingen zur Wollust und Nothdurft versehen, fieng er gleich von Anfang an, die Stadt zu bestürmen. Ob schon die in der Stadt liegende Eydnosse, ihre Feinde etlich Mal zurück getrieben, so vermochten sie doch nicht der grossen feindlichen Macht zu widerstehen, sondern mußten die Stadt übergeben, und sich in das Schloß ziehen. Mittler Weile waren die samelichen Eydnossen auch mit 20000 Mann aus gezogen, um denen Belagerten trostlich beizuspringen. Aber ehe sie angekommen hat der Herzog das Schloß durch nachfolgende List einkommen: Er sandte einen Edelmann in das Schloß, welcher denen Belagerten Eydnossen fälschlich vergebem mußte: Es warte eine große Uneligkeit im Schweizer Land, dessen habe sich der Herzog zu seinem Vortheil bedienet, und sich bereits der Stadt Treyburg bemächtiget, in kurzen Tagen komme die Stadt Bern, samt dem ganzen Schweizer Land in des Herzogen Gewalt, viele haben sich schon ergeben, sie sollen ihrem Exempel auch folgen. Werden sie es so gleich thun, so sollen sie nicht nur mit allem was sie hätten unbeschädiget heraus ziehen, sondern auch ihres Leib und Lebens und aller Herzogl. Gnaden versicheret seyn, widrigen Falls sollte keinem Menschen verschonet werden. Darauf sie das Schloß am Acher Mittwoch übergeben.

§. 13.

So bald aber die Eydnossen aus dem Schloß gekommen, wurden sie, aller hohen Verheurungen und Zusagen ohngachtet, gefangen, 10. und 10. zusammen geköpft und also mit großem Gespött, durch das feindliche Lager geföhret. Dem folgenden Tag ließe der Herzog 300. davon an die Bäume aufhencken, die übrigen 200. hat man an ein großes Seil gebunden, und jämmerlicher Weise im See ertränckt. Alle miteinander haben den Tod, zu großer Verwunderung ihrer Feinden, geschmühtig aufgestanden. Was aber dieses für ein erbärmlicher Anblick gewesen, da Vater, Sohn, Bruder, Schwager, ja insgesamt 300. redlicher Eydnossen neben einander gehangen kan der geehrte Leser leicht schliessen. Der Gerechte Gott hat diese Morthat nicht ungerochen gelassen, wie wir solches geliebts Gott übers Jahr melden werden.

